Gleichheit – von der Gerechtigkeit zur Normierung

Posted on 28. Juli 2025 by Redaktion

Gleichheit war einst ein zentrales Ideal der Aufklärung: – Gleichheit vor dem Gesetz, – gleiche Würde aller Menschen, – Gleichberechtigung der Geschlechter.

Doch in ihrer ideologischen Überdehnung wird Gleichheit heute oft zur **Verleugnung von Unterschiedlichkeit**: – Alle sollen gleich sein – nicht nur vor dem Recht, sondern im Ausdruck, im Denken, im Empfinden.

Im transhumanistischen Denken wird Gleichheit technisch aufgeladen: – Körper sollen austauschbar sein, – Geschlechter beliebig wandelbar, – Bewusstsein standardisierbar.

Was als Befreiung daherkommt, ist oft eine **Reduktion auf Funktionalität**: Gleichheit wird zur **Normierung** – zur Glättung aller Differenz, zur Tilgung jeder Individualität.

Es ist eine paradoxe Bewegung: Aus dem Wunsch nach Gerechtigkeit entsteht eine **Gleichmacherei**, die den Menschen nicht achtet, sondern umformt – bis nichts Eigenes bleibt.